

II-2620 der Bellagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

XIV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 1. Juli 1977

1174/AB

1977-07-08

ZU 1203/J

An die

PARLAMENTS-DIREKTION

Parlament
1017 W i e n

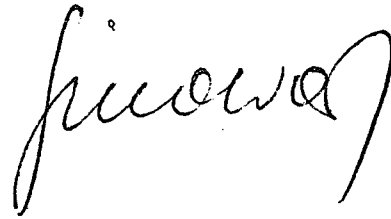
Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1203/J-NR/77, betreffend Sicherung des Schulsportes im Freien, die die Abgeordneten PETER und Genossen am 17. Mai 1977 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Es ist richtig, daß die Anlage 'Birkenwiese' vom Bau eines Autobahnteilstückes betroffen ist. Im Hinblick auf den hohen Stellenwert des 'Freiluft-Turnens' ist die Unterrichtsverwaltung jedoch bemüht, in diesem Bereich von Wien eine Sportanlage ähnlicher Größenordnung zu betreiben. Die einfachste und zweifellos wirtschaftlichste Lösung, nämlich die derzeitige Sportanlage am 90 Grad zu verschwenken, ergibt zwar in der Ausnutzung der Liegenschaft, nicht aber in der Nutzung des Standortes eine Verbesserung, da der starke Verkehr über die 'Praterbrücke' zusammen mit der derzeit am linken Donaukanal-ufer in Bau befindlichen Schnellstraße nach Schwechat eine Lärm- und Schadstoffimmission bedeuten würde, die eine Neuanlegung des Sportplatzes im gleichen Areal nicht sinnvoll erscheinen läßt. Andere Varianten, die allesamt eine Standortverlegung bedeuten, werden derzeit im Einvernehmen mit der Bauverwaltung erarbeitet und nach ihrer Fertigstellung den zuständigen Organen der Gemeinde Wien

- 2 -

zur Stellungnahme vorgelegt werden. Auf jeden Fall kann die Entscheidung über konkrete Maßnahmen bzw. einen neuen Standort - bei aller, von mir auch nie bestrittenen Dringlichkeit - erst nach Abwägung sämtlicher Für und Wider gefällt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. J. J.', is centered on the page.